

Torgau Z. Nr. 44

(24)

Graß Gott-lieber Julius!

Doppelt mich ich Sie heute danken für seinen
lieben Brief o. 25. V., weil er ein doppelt großes Opfer in so dräu-
voller Arbeitszeit darstellt. Doppelt groß ist dafür meine dankb. freudl.
Wie immer sind auch die lieben beigefügten Grüße mir Trost u. Freude.
An alle innigen Dank u. Gegenruß - auch ich kann sie alle nicht
namentlich aufzählen dafür denke ich täglich umso mehr an sie
alle, alle u. zwar in der bestmöglichen u. möglichsten form. Mit
seinem Brief kam heute auch der von Kaver an, sagten hierfür
Dank u. Gruß u. meine freude, sowie an seine lieben. Sat Spitz ei-
nen Sondergruß sandte, freute mich besonders, nicht weniger die
vom nordischen Morokel-Dukel u. Th. Ender. Sie waren zwar kurz,
aber wohlthuend. Ich freue mich so sehr, den Sie trotz seiner so streu-
gen Arbeitsleistung wenigstens gesund bist u. mit Ihm die Seinen alle.
Bei der Gelegenheit will ich einmal namentlich seiner Th. Haus-
mutter Anna Erwähnung tun u. dies besonders auf den 26.7. wie
Ihr alle, so bist auch du Th. Schwägerin Anna mit all seinen
vielen täglichen Sorgen u. Vötechen mitten drinnen in meinem Peter
u. Offern u. am 26.7. am Samstag besonders. Denselben Kameinstags
g. Ist entbiete ich auch allen andern Annas, besonders aber
Tante Anna i. Sorubien u. auf 22.7. meiner Th. Schwägerin Leue.
sein Brief meldete daß wieder so mancher Leid. In besonderer
Weise bitte der Th. familie frz. ja. Schöch meine Teilnahmegrüße u.
meiner Gedanken zu melden. S'ist hart, aber Gott sah u. weihen.
Der Tod Bruckers erweckt merkwürdige Erinnerungen u. setzt den
Endstein für ein armes Menschenkind. R. & P. Keine besonders
erfreulichen Aspekte eröffnet seine Freizeiterfahrt. Das hätte wohl
gefällt! Wir wollen das pressen kofen! Graß mir Carl u. Juli beson-
ders. Wie gehts denn Carl u. Wilfried? Sie sind sehr in mei-

Suchen erhalte ich die 2 schwierigsten Beschriften: Minuart u. Volkart + Teil schreiben.

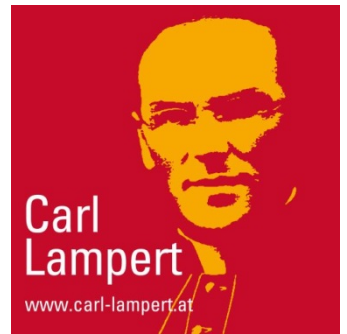
Torgau, 2. VII. [19]44]

Grüß Gott, - lieber Julius!

Doppelt muss ich Dir heute danken für Deinen lieben Brief v[om]. 25. VI., weil er ein doppelt großes Opfer in so drangvoller Arbeitszeit darstellt. Doppelt groß ist dafür meine dankb[are]. Freude. Wie immer sind auch die lieben beigefügten Grüße mir Trost u[nd]. Freude. An alle innigen Dank u[nd]. Gegengruß; - auch ich kann sie alle nicht namentlich aufzählen, dafür denke ich täglich umso mehr an sie alle, alle, u[nd]. zwar in der bestnützlichsten u[nd]. -möglichsten Form! Mit Deinem Brief kam heute auch der von Xaver an, sag' ihm hiefür Dank u[nd]. Gruß u[nd]. meine Freude sowie an seine Lieben! Dass Spatz einen Sondergruß sandte, freute mich besonders, nicht weniger die vom nordischen Monokel-Onkel u[nd]. Dr. Ender. Sie waren zwar kurz, aber wohltuend. Ich freue mich so sehr, dass Du trotz Deiner so strengen Arbeitsleistung wenigstens gesund bist u[nd]. mit Dir die Deinen alle. Bei der Gelegenheit will ich einmal namentlich Deiner l[ie]b[en]. Hausmutter Anna Erwähnung tun, u[nd]. dies besonders auf den 26. 7.; wie Ihr alle, so bist auch Du l[ie]b[e]. Schwägerin Anna mit all Deinen vielen täglichen Sorgen u[nd]. Nöten mitten drin in meinem Beten u[nd]. Opfern u[nd]. am 26. 7., am Annatag besonders! Denselben Namenstagsgruß entbiete ich auch allen anderen Anna's, besonders aber Tante Anna i[n]. Dornbirn u[nd]. auf 22. 7. meiner l[ie]b[en]. Schwägerin Lena! Dein Brief meldete dann wieder so manches Leid. In besonderer Weise bitte der l[ie]b[en]. Familie Fr[an]z. Jos[ef]. Schöch meine Teilnahmsgrüße u[nd]. mein Gedenken zu melden! 's [Es] ist hart, aber Gott sah u[nd]. weiß es! Der Tod Buchers erweckt merkwürdige Erinnerungen u[nd]. setzt den Endstein für ein armes Menschenschicksal. R.I.P. [= Requiescat in pace] Keine besonders erfreulichen Aspekte eröffnet Deine Bregenzer Fahrt. Das hätte noch gefehlt! Wir wollen das Bessere hoffen! Grüß' mir Carl u[nd]. Juli besonders! Wie geht 's denn Carl u[nd]. Wilfried? Sie sind sehr in mei-

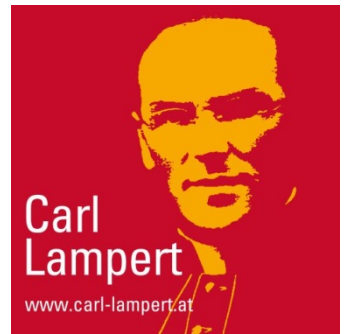
[Am linken Rand:]

Soeben erhalte ich die 2 schmerzlichen Nachrichten: Meinrad + u. Wolfurt +. Ich schreibe!



Katholische
Kirche
Vorarlberg

ner täglichen Sorge. Grück mir immer noch ihre u. mir so lieben
Papa Jous u. Mamma Etta samt Tidagei. - Gerade erhalte ich Jousens
lieben Brief vom 27.6. Welche Freude! Jungst danke ich Sie mein Oster-
jous! Nun weik ich wieder von seinem Erleben u. danke Gott mit Euch für
alle schönen Stunden - u. die sorgenollen stlichen wir in Gottes Vater-
berg wissend dass sie dort am besten geborgen sind wissend dass
alle Lösung bei Ihm gut ist. Ja Jous, das 56! 57 Jahre viel und
mancherart! Mögen wieder schönere kommen für Euch u. mich -
und ein Feinwundersein können. Herzlich grück mir alle dort!
Je länger u. je fernere, Sie u. allen dort mir näher! Fein sein Carl
das vom 14.7. erhielt ich leider nicht. fünf Päckchen herzinnigen Dank
im Voraus. - Liebe Seypfamilie in Gegenwart - wie soll ich Euch dan-
ken? Ich sagi am besten dem glücklichsten u. klügsten Kerzen. Dem th.
Seypf trotz allem viel neues Gut u. allen meine dankb. Segensgrü-
- liebe Kathi u. Franz u. Wolfswi, wie reich u. gut ist immer Euer
Grünte zu mir! Gott lohne sie so sehr u. mit Euch grünte ich immer
Wilhelm. - Liebe Emma Lippert! fein u. reich an Fezensgrünte
wie immer was Jous th. Preisfert. Herzl. Dank für diesen th. Besuch.
Im Juli letztes Jahres sachtet Sie viel mit mir am kostbare Er-
löserblut - es wäre meine Bitte dass Sie u. viele dies heuer noch mehr thun
Es ist der Körper der Welt! Ich danke viel an Frau u. seine selige Mutter. Im
Direktor Leb's Ehrentag meine herzlichsten Wünsche u. Bitte um Gedanke
Ja Euer Bücher liebe ich immer sehr dankbar wäre ich um irgend ein englisches
Sprachbuch oder (und) Wörterbuch. Th. Resch werde ich am 13.7. fort mit feinem.
Allen dort sagie Sie bitte meine herzlichsten verbundenen Grünte. So guten
Frau Waker. Daz mein bes. Vergeltung für die interessanten Heimatblätter
Lofation! Der th. Gott erhielt bis heute mich u. meine Gesundheit u.
schenkt mir täglich viele u. größte Gnaden. Preis sei dem Herrn für alles.
Thun Thun sagie, grünte u. begleitet ich viel u. alle alle Tage dieser so
harten Zeit. In Thun wollen wir alle stark u. unüchtig bleiben u. Bleib
gesund Julius. Vor Fezen für alles Dank u. Wiederhören!
Fein sein Carl.



Katholische
Kirche
Vorarlberg

ner täglichen Sorge. Grüß' mir innigst ihre u[nd]. mir so lieben
Papa Fons u[und]. Mama Emma samt Hidagei! - Gerade erhalte ich Fonsens
lieben Brief vom 27. 6. Welche Freude! Innigst danke ich Dir mein l[ie]bster.
Fons! Nun weiß ich wieder von Deinem Erleben u[nd]. danke Gott mit Euch für
alle schönen Stunden; - u[nd]. die sorgenvollen schließen wir in Gottes Vater-
herz, wissend, dass sie dort am besten geborgen sind, wissend, dass
alle Lösung bei Ihm gut ist. Ja, Fons, das 56.! Der Jahre viel und
mancher Art! Mögen wieder schönere kommen für Dich u[nd]. mich -
und ein Beieinandersein-können! Herzlichst grüß' mir alle dort!
Je länger u[nd]. je ferner, Dir u[nd]. allen dort nur näher! Immer Dein Carl.
Das vom 14. V. erhielt ich leider nicht. Fürs Päckchen herzinnigen Dank
im Voraus! - Liebe Seppfamilie in Bregenz, - wie soll ich Euch dan-
ken? Ich sag 's am besten dem gütigsten u[nd]. h[ei]l[i]gsten. Herzen. Dem l[ie]b[en].
Seppi trotz allem viel neuen Mut u[nd]. allen meine dankb[aren]. Segensgrüße!
- Liebe Kathi u[nd]. Franz i[n]. Wolfurt, wie reich u[nd]. groß ist immer Euere
Güte zu mir! Gott lohne es 100 fach u[nd]. mit Euch grüße ich innig
Wilhelm! - Liebe Erna Lippert! Fein u[nd]. reich an Herzensgrüßen
wie immer war Ihr l[ie]b[es]. Briefe[r]l u. herzl[ichen]. Dank für diesen l[ie]b[en]. Besuch!
Im Juli letzten Jahres dachten Sie viel mit mir ans kostbare Er-
löserblut; - es wäre meine Bitte, dass Sie u[nd]. viele dies heuer noch mehr tun!
Es ist der Lösepreis der Welt! Ich denke viel an Hans u[nd]. seine selige Mutter. Zu
Direktor Leb's Ehrentag meine herzinnigen Wünsche u[nd]. Bitte ums Gedenken!
Ja, Erna, Bücher liebe ich immer, sehr dankbar wäre ich um irgendein englisches
Sprachbuch oder (und) Wörterbuch! Dr. Resch werde ich am 13.7. fest mitfeiern.
Allen dort sagen Sie bitte meine herzlichst verbundenen Grüße! Der guten
Frau Waler, Arzl, mein bes. „Vergelts Gott!“ für die interessanten Heimatblätter!
l[ie]b[er]. Julius! Der lb. Gott erhielt bis heute mich u. meine Gesundheit u.
schenkt mir täglich viele u[nd]. größte Gnaden. Preis sei dem Herrn für alles!
In Ihm segne, grüße u[nd]. begleite ich Dich u[nd]. alle alle Tage dieser so
harten Zeit! In Ihm wollen wir alle stark u[nd]. mutig bleiben! Bleib'
gesund, Julius! Von Herzen für alles Dank u[nd]. Wiederhören!
Immer Dein Carl.